

Bern, 14. Juni 2016

Medienmitteilung

## Systemwechsel im Teuerungsausgleich

### Unangemessene Mehrausgaben verhindern

---

**Mit einer Motion, initiiert von Nationalrat Albert Vitali, fordert die FDP-Liberale Fraktion einen Systemwechsel beim Umgang mit Teuerungsannahmen in mehrjährigen Finanzbeschlüssen: Die Teuerung soll nur ausgeglichen werden, wenn es auch wirklich eine Teuerung gegeben hat. In den letzten Jahren hätte dies massive Einsparungen im Bundeshaushalt ermöglicht.**

Im heutigen System wird die Teuerung gemäss Teuerungsannahmen berechnet und ausbezahlt, egal ob diese positiv oder negativ ist. Dies führte in den letzten Jahren bei verschiedenen mehrjährigen Finanzbeschlüssen zu hohen und unangemessenen Mehrausgaben. Daher ist ein Systemwechsel dringend nötig. Neu sollen Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen im Umfang der geplanten Teuerung grundsätzlich gesperrt bleiben. Sobald sich die zugrundeliegende Teuerungsannahme verwirklicht, soll der Bundesrat befugt werden, die Sperre ganz oder teilweise aufzuheben. Der Bundesrat soll über die Aufhebung jährlich beschliessen und der Bundesversammlung darüber in der Botschaft zum Voranschlag berichten. Die FDP-Liberale Fraktion will damit die angespannte Situation der Bundesfinanzen entschärfen.

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt – **aus Liebe zur Schweiz.**

---

#### Kontakte

- › Ignazio Cassis, Präsident FDP-Liberale Fraktion, 079 318 20 30
  - › Thomas Hefti, Vize-Präsident FDP-Liberale Fraktion, 079 443 10 10
  - › Beat Walti, Vize-Präsident FDP-Liberale Fraktion, 079 296 72 25
  - › Georg Därendinger, Kommunikationschef, 079 590 98 77
  - › Arnaud Bonvin, Mediensprecher Romandie, 079 277 71 23
- 

Die FDP ist seit 1848 der Garant des Erfolgsmodells Schweiz. Wir sichern dank unserer Wirtschaftskompetenz dem Standort Schweiz optimale Rahmenbedingungen, damit Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden. Und wir stehen ein für die bilateralen Verträge, aber gegen einen EU-Beitritt.